

## Nordrhein-Westfalen



Fotos: Stephen Petrat

☛ Unternehmer David Schlenter in den zerstörten Werkshallen. Wie geht es ihm? »Fragen Sie besser nicht.«

# Ein Traum säuft ab

**REPORTAGE** Unternehmer David Schlenter hatte einen Plan. Er wollte Arbeitsplätze retten und wusste 160 Metallerrinnen und Metaller hinter sich. Dann kam das Hochwasser und zerstörte alles. Wie geht es jetzt weiter? Ein Ortsbesuch im Katastrophengebiet von Stolberg.

Von Bernd Kupilas

**H**ier«, sagt Betriebsratsvorsitzender Karl-Heinz Lach, »stand mal eine Mauer.« Vor ihm tut sich eine fast anderthalb Meter tiefe Abbruchkante auf. Unten liegen Brocken von rotem Backstein, Beton, Asphaltstücke, Eisendraht. Weiter hinten im grünen Tal liegen mannshohe Kabeltrommeln, Geröll, Geäst und Baumstämme, ein grotesk verbogenes Gestell eines Autoanhängers, der so aussieht, als hätte er einen Crashtest nicht überstanden. Ein modriger Geruch liegt über dem gesamten Gelände, auf den Böden der Wege und in den Hallen liegt ein staubiger, brauner Film – immer noch, dabei ist die Katastrophe schon vier Wochen her. Es sind Spuren der Verwüstung. Spuren aus der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021.

In dieser Nacht änderte sich das Leben von David Schlenter mit einem

Schlag. Und nicht nur seines. Schlenter steht auf dem Werksgelände, weißes Hemd, ein klarer Kopf mit ruhiger Stimme. »Wir haben hier 40 Hallen«, erzählt er, »alle waren überflutet«. Immer wieder hebt er den Arm, zeigt mit der Hand an, wie hoch das Wasser stand, weist mit dem Finger auf die schlierigen Spuren an den Wänden, wo man den Stand des Wassers an braunen Streifen ablesen kann. Alles, wirklich alles stand unter Wasser. Die unteren Geschosse waren bis zur Decke überflutet. Schlenter öffnet Schaltschränke. »Alles, was mit Elektrik und Elektronik zu tun hat, ist hin.«

David Schlenter ist Geschäftsführer von Kerpen Datacom in Stolberg. Das Unternehmen stellt Datenkabel her, die zum Beispiel in Bürogebäuden verbaut werden. Das Werk liegt im Tal der Vicht, in normalen Zeiten ein gemächlich

dahinfließender Bach, dessen Lauf mitten durchs Werksgelände führt, eingefasst von einer Betonmauer rechts und links. In dieser Nacht aber half keine Einfassung. Der Bach, sonst nur wenige Meter schmal, schwoll an »auf eine Breite von 30 oder 40 Metern, hier floss also quasi ein Fluss wie die Mosel durch«, sagt Schlenter. Mit voller Wucht trafen die Wassermassen das Werk im Tal auf ganzer Breite. Die Kabeltrommeln von zwei Metern Durchmesser, jede einzelne etliche Tonnen schwer, spülte das Wasser hinfert, als spiele es mit Jo-Jos, Scheiben ließ es bersten, Mauern drückte es ein. Metallrohre knickte es ab wie Strohhalme, Wege unterspülte es. Und von anderswo im Ort Stolberg schwemmte es tonnenschweres Gut an. »Da«, zeigt Schlenter, »lag ein Peugeot«, und ein Stück weiter wurde ein Transporter angespült. Wie hat er diese dramatischen Stunden erlebt, als sein Werk absoff? Was fühlt man da? Schlenter wird ganz still, schweigt. »Fragen Sie besser nicht.« Er senkt den Blick und wendet sich ab.

Jetzt steht das gesamte Unternehmen an einer Abbruchkante, wirtschaftlich betrachtet. Das Hochwasser »hat unsere sämtlichen Vorräte vernichtet«, erklärt Schlenter. Schaden allein dadurch: fünf bis sechs Millionen Euro. Die vielen Drähte auf dem Gelände sind Schrott. Das Wasser hat fast alles Material unbrauchbar gemacht. Ja, natürlich war das Unternehmen versichert, aber die Versicherungen haben aus dem Oder-Hochwasser 1997 gelernt und die Schadenssummen begrenzt. »So profan es klingen mag«, sagt Schlenter, »was wir brauchen, ist Cash.«

Mit David Schlenter trifft das Unglück »einen Unternehmer, wie wir ihn uns vorstellen«, erklärt Knut Giesler, Bezirksleiter der IG Metall, als er sich das zerstörte Werk bei einem Ortsbesuch anschaut. Denn Schlenter hat hier 160 Arbeitsplätze gerettet. Das Unternehmen gehörte bis vor Kurzem zu dem Kabelbaukonzern Leoni. Wäre es nach Leoni gegangen, »dann hätten die den Standort hier längst geschlossen«, erklärt Martin Peters, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Düren-Stolberg.

Geschäftsführer David Schlenter verhinderte das. Er scharfte eine Reihe von Investoren um sich und organisierte ein sogenanntes Management-Buyout für das Datenkabel-Geschäft. So wurde der ehemals angestellte Manager zum Mit-Unternehmer. Bei den Beschäftigten hat er deswegen einen Stein im Brett. »Schreibt, dass er ein Guter ist«, ruft ein Kollege aus seinem Gabelstapler im Vorbeifahren dem metall-Reporterteam zu. Auch mit der IG Metall pflegt Schlenter einen partnerschaftlichen Umgang. Das neue Unternehmen ist in den Arbeitgeberverband eingetreten und akzeptiert alle Tarifverträge.

»Als uns das Hochwasser traf«, sagt Schlenter, »war das Unternehmen gerade mal 14 Tage alt.« Das Unternehmen ist Marktführer, erzählt er und korrigiert sich sogleich. »War.« Denn die Kunden



IG Metall-Betriebsratsvorsitzender Karl-Heinz Lach (rechts) und sein Stellvertreter Frank Prehler.

bestellen jetzt erst mal woanders. »Was wir machen, ist Lagergeschäft«, erläutert Schlenter. Die Kunden bestellen Datenkabel dann, wenn sie sie auf der Baustelle brauchen, und erwarten, dass die Ware auf Lager ist. »Die suchen sich natürlich jetzt andere Lieferanten.« Für Datacom wird der Wiederaufbau deshalb



Spuren der Verwüstung auf dem Werksgelände

zum Kampf gegen die Zeit. Erst einmal muss die Produktion wieder ans Laufen gebracht werden – und dann muss das junge Unternehmen sich seine Märkte zurückerobern.

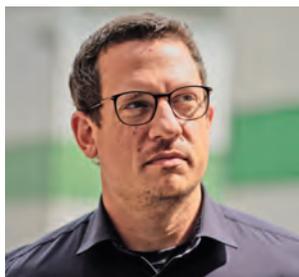
Bedrückte Gesichter auch in der Belegschaft. In den Hallen sind die Kolleginnen und Kollegen mit Aufräumen beschäftigt, bauen Maschinen auseinander, säubern jedes einzelne Teil. Strom kommt aus Notstromaggregaten, viel muss improvisiert werden. Auf den Stundenzettel schaut momentan niemand. Immerhin sind die Beschäftigten abgesichert, erhalten ihr Entgelt oder Kurzarbeitergeld. Alle packen mit an, und irgendwann hat jemand einen Grill besorgt. So schlimm die Katastrophe war, sie hat auch etwas Positives hervorgebracht, sagt der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Frank Prehler. »Der Zusammenhalt ist riesig.«

Mit mühevoller Arbeit hat es die Belegschaft geschafft, die ersten Maschinen wieder ans Laufen zu kriegen. Ein Anfang. IG Metall-Betriebsleiter Knut Giesler zeigt sich »schwer beeindruckt von dem, was Sie hier leisten«, sagt er und bietet Unterstützung an. Für die IG Metall ist das Ziel klar: »Wir werden uns dafür einsetzen, dass dieses Unternehmen weiterarbeiten kann«, sagt IG Metall-Sekretär Martin Peters. »Aufgeben ist keine Option.« (Siehe Interview.)

## »Niemand lässt sich unterkriegen«

### Martin, Du hast das Hochwasser selbst miterlebt. Wie ist die Situation heute?

Das Hochwasser hat uns alle geschockt, die Menschen sind immer noch schwer angefasst von dem, was passiert ist. Zugleich erleben wir eine beispiellose Welle der Solidarität. Die Leute halten zusammen. Wie hilft die IG Metall? Wir haben einen Nothilfefonds aufgelegt. Betroffene Mitglieder erhalten schnell und unkompliziert bis zu 1000 Euro. Bereits mehr als 100 Auszahlungen haben wir allein bei uns in der Region getätigt. Metallerrinnen



Martin Peters ist Erster Bevollmächtigter der IG Metall Düren-Stolberg.

und Metaller aus NRW haben überall in den betroffenen Gebieten mit angepackt, bei uns in Düren-Stolberg, aber auch in Hagen im Märkischen Kreis oder im Bergischen. Das war sehr beeindruckend.

### Wie geht es mit den betroffenen Betrieben weiter?

Wie schon nach dem Zweiten Weltkrieg sind es die Beschäftigten, die ihre Betriebe mühevoll wieder aufbauen. Für sie ist das eine Frage von Anstand und Haltung. Niemand lässt sich unterkriegen. Wir werden dafür sorgen, dass alle betroffenen Standorte wieder produzieren können, und ich bin fest überzeugt, dass uns das gelingt. Aufgeben ist keine Option.

### Was muss passieren?

Jetzt ist die Landesregierung gefordert. Das Beispiel Kerpen Datacom zeigt, worum es geht: Das Unternehmen braucht Cash und Zeit, um sein Geschäft in Gang zu bringen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Regierung in Düsseldorf Bürgschaften für betroffene Unternehmen übernimmt. So können wir verhindern, dass das Kreditrating für angeschlagene Firmen steigt und das nötige Geld für sie teurer wird.

### IG Metall Nordrhein-Westfalen, Impressum

Redaktion: Knut Giesler (verantwortlich), Mike Schürg, Bernd Kupilas  
Anschrift: IG Metall Nordrhein-Westfalen, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf  
Telefon: 0211 454 84-0, Fax: 0211 454 84-101  
igmetall-nrw.de  
facebook.com/igmetallnordrheinwestfalen  
instagram.com/igmetall\_nrw  
bernd@kupilas.de

## Bielefeld

# Mit der IG Metall durch die Ausbildung – von Anfang an

**BERUFSEINSTIEG** Allen Auszubildenden, die im August oder September neu in den Betrieben anfangen, stellen sich viele Fragen zum Ausbildungsvertrag, zu Arbeitszeiten oder zum Urlaub.



Janina Hirsch aus der IG Metall-Geschäftsstelle berät Auszubildende.

**D**er Beginn der Ausbildung ist für junge Menschen ein Start in einen Lebensabschnitt, in dem vieles neu ist. Auszubildende wissen in den ersten Tagen oft nicht, dass sie – ohne in der Gewerkschaft zu sein – keinen rechtlichen Anspruch auf den in ihrem Betrieb geltenden Tarifvertrag haben. Während der Ausbildung gibt es viele Themen, bei denen die IG Metall eine wichtige Ansprechpartnerin ist: Was muss ich bei meiner Ausbildungsvergütung im Blick haben? Muss ich meine

## Solidarität – Perspektiven für junge Menschen sichern

Tarifverträge fallen nicht vom Himmel. Immer dann, wenn sich wenig(er) Beschäftigte in der IG Metall organisiert haben, geraten sie unter Druck. Denn viele Arbeitgeber würden lieber alleine entscheiden, wann es mal Zeit für eine »kleine« Einkommenserhöhung ist. Arbeitgeber haben kein eigenes Interesse an IG Metall-Forderungen, fairen Verhandlungen für alle, Arbeitszeitverkürzung oder verpflichtende Zusatzleistungen (zum Beispiel Urlaubs- und

Arbeitsausstattung selber bezahlen? Wie setze ich meine Übernahme nach der Ausbildung durch? Im Metall- und Elektrobereich ist die für die Mitglieder im Tarifvertrag für mindestens zwölf Monate gesichert! Es gibt für Auszubildende noch einen weiteren Vorteil, wenn sie IG Metall-Mitglied werden: Sie bekommen kostenlos die ISIC-Card, einen internationalen Studierendenausweis mit vielen Extra-Vergünstigungen – aufs Fitnessstudio, den Handyvertrag, internationale Bahnfahrten und vieles mehr! Mehr Informationen dazu:

[www.isic.de/de/verguenstigungen](http://www.isic.de/de/verguenstigungen)

## Begrüßungsrunden vereinbaren und alle Fragen klären

Damit Betriebsrat, Jugendvertretung (JAV) und Janina, in der IG Metall Bielefeld zuständig für den Jugendbereich, die Auszubildenden begrüßen und informieren können, haben wir mit Begrüßungsrunden für alle Neuen sehr gute Erfahrungen gemacht: Dafür vereinbaren Betriebsrat und JAV gemeinsam mit der Ausbildungsleitung und Janina einen Termin. Betriebsrat und JAV stellen sich vor und stehen den Auszubildenden von Beginn an zur Seite.

Weihnachtsgeld). Leider stellen wir in Bielefeld fest, dass über die letzten Jahre einige Arbeitgeber versuchen, sich aus der Ausbildung zu verabschieden oder die angebotenen Plätze verringern. Deshalb sind wir mit Betriebsräten sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen aktiv, um diese Entwicklung zu stoppen. Im Rahmen von Tarifverhandlungen ist es bei der Firma Bobst gelungen, die Ausbildungszahlen von drei auf acht pro Jahr zu erhöhen und auch tarifvertraglich festzuschreiben (inklusive Übernahme). Eine gute Ausbildung sichert Unternehmen und Bielefeld die Zukunft.

## TERMINE

**DGB-REGIONAL-KONFERENZ**  
»Demokratie und Solidarität im Betrieb. Wir Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter gegen rechte Hetze«  
16.9., 10–16 Uhr,  
Haus Neuland,  
Senner Hellweg 493,  
33689 Bielefeld

**WEITERBILDUNG Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft – A1**  
20.–24.9., ganztägig,  
IG Metall-Bildungs-

zentrum Beverungen-Drenke  
Grundlagenseminar für alle Interessierten, nicht nur für Vertrauensleute

**BETRIEBSRAT Wahlvorstandsschulung für die Betriebsratswahlen 2022**

4.10., 8.30–16 Uhr,  
Mercure-Hotel,  
Am Johannisberg 5,  
Bielefeld  
Auch »geübte« Wahlvorstände sollten sich mit den neuen gesetzlichen Regelungen vertraut machen.

## Wenn der Start gelungen ist ...

Wichtig ist es in der Ausbildung, am Ball zu bleiben: Gemeinsam mit den neuen Auszubildenden können der Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung ein Auge darauf haben, dass die für die Ausbildung relevanten Lerninhalte auch im Betrieb umgesetzt werden. Die Zwischenprüfung ist die erste Hürde, noch mehr kommt es auf die Abschlussprüfung an. Die IG Metall bietet regelmäßig Seminare zur Prüfungsvorbereitung an. Wer in der Ausbildung schon weiter ist, kann sich kurzfristig für das zweitägige Seminar »Die Prüfungen meistern – den Prüfungsstress bewältigen – aber wie?« anmelden. Es findet statt am Freitag und Samstag, 24./25. September, im Bildungszentrum Buntes Haus (Bielefeld).

## IG METALL JUGEND ANSPRECHPARTNERIN

**Janina Hirsch**

Telefon: 0521 964 38-10

Mobil: 0160 90 76 8138

E-Mail: [janina.hirsch@igmetall.de](mailto:janina.hirsch@igmetall.de)

## IG Metall Bielefeld, Impressum

Redaktion: Oguz Önal (verantwortlich), Janina Hirsch, Wolfgang Dzieran  
Anschrift: IG Metall Bielefeld,  
Marktstraße 8, 33602 Bielefeld  
Telefon: 0521 964 38-0, Fax: 0521 964 38-40  
[bielefeld@igmetall.de](mailto:bielefeld@igmetall.de),  
[bielefeld.igmetall.de](http://bielefeld.igmetall.de)

## Bocholt

# Verlässliche Anlaufstelle rund um Fragen und Probleme

**JAV UND OJA** Interessant, lehrreich und bereichernd, fundiert und vielfältig: Hannah und Jan berichten von ihrem Engagement in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) ihres Betriebs und dem Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Bocholt.

**M**it der Impfquote nimmt die Normalität zu, in Betrieben und Berufsschulen, für Auszubildende, dual Studierende, und auch für die IG Metall Jugend. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) bei Matthews International in Vreden geht motiviert ins Ausbildungsjahr und freut sich auf die »Neuen«.

Die Produktdesignerin Hannah Bönning ist seit 2020 JAV-Vorsitzende. Ihr Kollege Jan ten Voorde, frisch gebackener Zerspanungsmechaniker, arbeitet seitdem ebenfalls in der JAV mit. Sie berichten über ihr Engagement und



Hannah Bönning (r.) bekam im Seminar wertvolle und praxisorientierte Tipps.

ihre Motivation der IG Metall-Mitgliedschaft. Jan ist aktiv, um zum einen für andere da zu sein, aber auch zur persönlichen Entwicklung: »Ich wusste vorher nicht viel über Arbeitnehmerrechte und andere Vorteile, die die IG Metall bietet, zum Beispiel beim Unfallschutz. Außerdem habe ich durch meine Mitarbeit mein politisches und juristisches Wissen gesteigert.«

## JAV I-Seminar der IG Metall

Hannah erinnert sich gern ans JAV I-Seminar der IG Metall Bocholt: »Wir haben gelernt, wie wir die »Neuen« im Betrieb am besten ansprechen, was wir ihnen wie vermitteln, was wir für sie tun können.« Auch habe es gute und praktische Tipps zur Gestaltung der Begrüßungsrunden für die »Neuen« und der Jugendversammlung gegeben. Interessant und hilfreich fand Hannah zudem das Thema Kommunikation und Außendarstellung der Jugendvertretung einerseits gegenüber dem Betriebsrat, andererseits gegenüber der Geschäftsführung.

Nicht nur das offizielle Programm des mehrtägigen Seminars war bereichernd. »Der Austausch mit Jugendvertreterinnen und -vertretern aus anderen Betrieben ist Gold wert. Man lernt andere Perspektiven kennen«, sagt Hannah. Jan ergänzt: »Es war auch deshalb interessant und gut, weil ich viele Leute kennengelernt und erfahren habe, was in anderen Betrieben passiert, welche Unterschiede es zum Beispiel bei Geld, Ausbildungsqualität und Arbeitszeit gibt.«



## Für Qualität und gute Perspektiven

Die Ausbildungsqualität und Perspektiven junger Menschen sind in der Pandemie, in der die Ausbildungsplatzzahlen dramatisch eingebrochen sind, noch wichtiger geworden. Deshalb setzt die IG Metall Jugend diese Themen mit der Kampagne »Ausbildung – besser & mehr!« ganz nach oben. Der OJA der IG Metall Bocholt bereitet Aktionen vor Ort vor und hofft, dass auch die JAVen in den Betrieben schlagkräftig mit dabei sind.



## OJA mit der Politik im Gespräch

Bundestagskandidatin Nadine Heselhaus (SPD) sprach im August mit dem OJA. Es ging um die für Auszubildende und junge Beschäftigte zurzeit wichtigsten Themen. Dazu gehört die Forderung, dass die Politik Anreize setzt, um mehr Ausbildungsplätze zu schaffen. Ein erneutes Treffen soll stattfinden.

## TERMINE

### Aktionstag Sport und Kultur

11. September, Langenbergpark, Teilnahme der IG Metall Jugend

**SEMINARE**  
Öffentlichkeitsarbeit für Betriebsräte  
21. September

**Überzeugendes Auftreten von Vertrauensleuten**  
23. September

**Wahlvorstandsschulung zum normalen Wahlverfahren**  
5. und 28. Oktober

Bitte meldet Euch jetzt bei uns an.

## IG Metall Bocholt, Impressum

Redaktion: Pietro Bazzoli (verantwortlich), Julia Montanus  
Anschrift: IG Metall Bocholt, Wesemannstraße 10, 46397 Bocholt, Telefon: 02871 24 99-0  
bocholt@igmetall.de, igmetall-bocholt.de

## DER OJA FREUT SICH ÜBER NEUE

### Einfach vorbeikommen

Jan und Hannah sind auch im Ortsjugendausschuss (OJA) aktiv. IG Metall Jugendsekretärin Nathalie Kowalski lädt alle Interessierten, egal ob erstes Ausbildungsjahr oder ausgelernt, ein, die Arbeit der IG Metall Jugend kennenzulernen. Der OJA trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat. Nathalie Kowalski steht bei Fragen gerne zur Verfügung: [nathalie.kowalski@igmetall.de](mailto:nathalie.kowalski@igmetall.de)



Jan ten Voorde beim Seminar

## Detmold

# Tarifbruch hat Konsequenzen

**AUSEINANDERSETZUNG** Mehr als einen Monatsverdienst hat Friedrichs & Rath 2020 nicht gezahlt – trotz Warnungen. Das hat nun Folgen: Beschäftigte machen ihre Ansprüche gerichtlich geltend.



**F**riedrichs & Rath hat den Beschäftigten für das vergangene Jahr die Hälfte des zusätzlichen Urlaubsgeldes und das sogenannte Weihnachtsgeld nicht gezahlt. Damit schuldet das Unternehmen jedem Beschäftigten mehr als einen Monatsverdienst. Denn Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld sind keine freiwilligen Leistungen, über die der Arbeitgeber entscheidet.

Beide Sonderzahlungen sind vielmehr tarifvertraglich geregelt. Damit hat Friedrichs & Rath Tarifbruch begangen. Das war dem Unternehmen durchaus bewusst. Doch die Hinweise durch die

IG Metall, den Betriebsrat und selbst den Arbeitgeberverband ignorierte das Kunststoffunternehmen aus dem Extertal.

Die Konsequenz: Da die rechtliche Lage eindeutig ist, machen die Beschäftigten ihre Ansprüche geltend, erste Klagen sind beim Arbeitsgericht in Detmold anhängig. »Einen gesicherten Anspruch haben unsere IG Metall-Mitglieder. Und die fordern nun ein, was ihnen zusteht«, sagt Svend Newger von der IG Metall Detmold.

Die Arbeitgeber haben sich selbstverschuldet in Erklärungsnot gebracht –

und zahlen. Im Moment läuft das so: »Sobald ein Beschäftigter eine Klage beim Arbeitsgericht einreicht, zahlt Friedrichs & Rath, weil ihnen wohl klar ist, dass sie vor Gericht keine Chance hätten«, erklärt Svend Newger.

Bereits Mitte 2019 hatte die Geschäftsführung von Friedrichs & Rath über den Arbeitgeberverband versucht, Verhandlungen mit der IG Metall über abweichende tarifliche Regelungen zu führen. Daraufhin hatte es für das Weihnachtsgeld 2019 eine abweichende Regelung gegeben – und selbst die wurde von Friedrichs & Rath nicht in Gänze erfüllt. Anfang 2020 haben die Mitglieder der IG Metall bei Friedrichs & Rath einstimmig entschieden, keine Verhandlungen über eine Abweichung vom Flächentarif zu führen. Begründung: ein fehlendes Zukunftskonzept und dass Versprechungen aus der Vergangenheit nicht eingehalten wurden.

»Die Geschäftsführung ist Wiederholungstäter und hat massiv Vertrauen verspielt. Wir fordern sie auf, wieder verlässlich und tariftreu zu werden. Die Beschäftigten bringen ihre Arbeitskraft ein und haben ein Recht darauf, sich sicher sein zu können, dass das Geld ohne Abstriche kommt«, sagt Svend Newger.

IG Metall-Mitglieder bei Friedrichs & Rath, die ihre Ansprüche noch nicht geltend gemacht haben, können dies weiterhin tun. Die IG Metall wird auch weiterhin unterstützen.

## Bundestagswahl

Wie Du weißt, steht in diesem Jahr die Bundestagswahl an. Wir setzen uns für eine Transformation/Wandlung der Arbeitswelt ein, die unser Land verändert – sozial, ökologisch und demokratisch. Unter diesen Gesichtspunkten fordern wir von den Parteien eine Politik des fairen Wandels, die Beschäftigte beteiligt sowie soziale Sicherheit und Perspektiven für die Menschen vermittelt und Gerechtigkeit schafft.

Es geht am 26. September 2021 um viel! Mehr zu den Positionen der

IG Metall findest Du im Internet unter folgendem Link: [igmetall.de/wahl21](https://igmetall.de/wahl21)

Auch wir als IG Metall Detmold wollen uns mit unseren Forderungen und unseren Positionen an die Parteien einbringen. Ende August haben wir in Lippe im Rahmen einer Diskussionsrunde durch den DGB unsere Forderungen an die Kandidaten herangetragen.

**Nutze auch Du Deine Stimme für eine Politik der Zukunft am 26. September.**  
**Wer wählt – entscheidet mit!**  
**Wer nicht wählt – wird regiert!**



### IG Metall Detmold, Impressum

Redaktion: Daniel Salewski (verantwortlich)  
 Anschrift: IG Metall Detmold, Gutenbergstraße 2,  
 32756 Detmold  
 Telefon: 05231 99 19-0, Fax: 05231 99 19-19  
 detmold@igmetall.de

## Ruhrgebiet Mitte

# Ausbildungsstart 2021 – wir begrüßen die Neuen

**JUGEND** Begrüßungsrunden trotz Pandemie – ein neuer Abschnitt beginnt!



Foto: Thomas Range

Aktion der IG Metall Jugend beim Stahl-Warnstreik in Bochum

**D**urch die Coronakrise haben auch wir in unserer Region Dortmund, Bochum und Herne zukunftssichernde Ausbildungsplätze verloren. Betriebe nehmen die unsichere Situation zum Anlass, Ausbildungsplätze zu streichen. Zudem kamen komplette Betriebs- und Werksschließungen hinzu. Umso wichtiger ist es jetzt, als IG Metall in den Betrieben präsent zu sein und Auszubildende und dual Studierende von der IG Metall zu überzeugen. Dabei stehen unsere Aufgaben – zum Beispiel als Tarifvertragspartei – im Vordergrund.

Von Gewerkschaften haben die jungen Menschen in der Regel wenig gehört, Begriffe wie JAV (Jugend- und Auszubildendenvertretung) und Betriebsrat kommen in den Lehrplänen der allgemeinbildenden Schulen/Universitäten kaum vor.

### Euer Ansprechpartner

Durch unsere Begrüßung erfahren die jungen Beschäftigten, wer ihre Ansprechpartner im Betrieb sind. Yunus Emre Yildirim steht als Jugendsekretär der IG Metall zur Verfügung. Ihr erreicht Yunus unter:

[yunus.emre.yildirim@igmetall.de](mailto:yunus.emre.yildirim@igmetall.de)

## Begrüßungsrunden trotz Corona

Wir haben mit vielen Jugendvertreterinnen und -vertretern gesprochen, die berichteten, dass die Begrüßung der neuen Auszubildenden trotz Corona stattfindet. Die JAVs in den Betrieben organisieren diese Begrüßungsrunden unter Einhaltung der Coronaschutzverordnungen. Wie das geht, erfahren wir von Dzan und Franka.

**Dzan Mujcic**, Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) bei Wilo: »Für die Begrüßungsrunden dieses Jahr haben wir uns mit der JAV überlegt, mehrere Runden zu organisieren. An die betrieblichen Coronamaßnahmen halten wir uns. So bekommen wir zu Beginn der Ausbildung die Möglichkeit, uns als JAV vorzustellen und die Neuen von der IG Metall zu überzeugen. Eine Verschiebung des Termins kommt nicht in Frage.«

**Franka Amelung**, stellvertretende Vorsitzende der JAV in der BMW Niederlassung Dortmund: »Wir werden die Begrüßung im September in zwei Runden abhalten. Dort informieren wir über die JAV, den Betriebsrat und die IG Metall. Im Oktober folgt eine Jugendversammlung, voraussichtlich in der Kantine des Betriebs. Das ist für uns als JAV auch eine gute und erstmalige Möglichkeit, uns als Team unter Beweis zu stellen.«

Weitere Statements zur Begrüßung der neuen Auszubildenden findet Ihr auf unserer Homepage: [ruhrgebiet-mitte.igmetall.de](http://ruhrgebiet-mitte.igmetall.de)



Dzan



Franka

Fotos: IG Metall

### TERMINE

#### JUGEND OJA-Sitzung

16.9., 17 Uhr, Jahrhunderthaus Bochum  
Im OJA treffen sich monatlich junge Kolleginnen und Kollegen und tauschen sich aus.

#### SEMINAR

**JAV/BR-Konferenz**  
4./5.10. im Hotel Seepark in Geldern  
Themenschwerpunkte sind die Gestaltung der Transformation und die Vorbereitung der Betriebsratswahlen.

#### JUGEND

**JAV II-Seminar**  
11.–15.10. in Haltern  
In diesem Seminar bekommen die jungen Kolleginnen und Kollegen erste Werkzeuge für die Arbeit als Interessenvertreterinnen und -vertreter.

#### OJA-KLAUSUR 2021

18.11., Hotel Seehof in Haltern  
In der Klausur des Ortsjugendausschusses möchten wir auf das Jahr zurückblicken und die Planungen für das nächste Jahr mit Euch vornehmen.

### IG Metall Ruhrgebiet Mitte, Impressum

Redaktion Ulrike Hölter (verantwortlich), Yunus Emre Yildirim  
Anschrift: IG Metall Ruhrgebiet Mitte, Alleestraße 80, 44793 Bochum  
Telefon: 0234 964 46-0, Fax: 0234 964 46-10  
[ruhrgebiet-mitte@igmetall.de](mailto:ruhrgebiet-mitte@igmetall.de), [ruhrgebiet-mitte.igmetall.de](http://ruhrgebiet-mitte.igmetall.de)

## Düsseldorf-Neuss

# Hast Du keinen? – Wähl Dir einen!

**BETRIEBSRATSWAHL 2022** Unter dem Slogan »Komm ins Team IG Metall« steigt die IG Metall in die heiße Phase der Vorbereitungen für die anstehenden Betriebsratswahlen 2022 ein.



Foto: IG Metall

**A**lle vier Jahre finden sie statt: die Betriebsratswahlen – die größten nicht politischen Wahlen in Deutschland. Von März bis Mai 2022 entscheiden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer darüber, welche ihrer Kolleginnen und Kollegen in den nächsten vier Jahren ihre Interessen im Betrieb vertreten. Betriebsratswahlen sind gelebte Demokratie. Studien zeigen, dass mit Betriebsräten vieles im Betrieb einfach besser läuft.

### Informieren und Mitmachen

Ein Betriebsrat bringt Demokratie und Mitbestimmung im Arbeitsleben und

ermöglicht den Belegschaften, aktiv mitzureden. Was genau macht ein Betriebsrat? Und welche Hürden müssen im Vorfeld überwunden werden, damit die Wahl der Betriebsräte im Betrieb zum Erfolg wird? Diesen Fragen gehen wir in unseren drei Mitgliederseminaren nach, zeigen Möglichkeiten auf und besprechen diese.

Die genauen Termine findest Du unten. Einfach anmelden, informieren und durchstarten.

Weitere Informationen:  
[mitgliederseminare.de](http://mitgliederseminare.de)

## Herzlich willkommen an alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden

Im August und September beginnt für viele junge Menschen mit der Berufsausbildung oder einem dualen Studium der Start ins Arbeitsleben – eine spannende Zeit mit vielen neuen Erfahrungen.

Die IG Metall Jugend steht allen Auszubildenden und dual Studierenden als starker Partner zur Seite. Gemeinsam mit den betrieblichen Interessenvertreterinnen und -vertretern treten wir für eine hochwertige und moderne Ausbildung, die unbefristete Übernahme und Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung ein.

### Begrüßungsrunden laufen

Gute Ausbildungsbedingungen fallen nicht vom Himmel. Zusammen mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung und dem Betriebsrat begrüßt die IG Metall die Auszubildenden und dual Studierenden deshalb in den Betrieben. Dabei stehen die Mitbestimmungsstrukturen und die Vorteile tarifvertraglicher Regelungen im Betrieb im Fokus.

### Wir sind für Euch da!

Der Wechsel von der Schulbank an die Werkbank ist mit neuen Herausforderungen verbunden. »Wir wünschen allen Auszubildenden einen guten Start in das Berufsleben. Eine gute und erfolgreiche Ausbildung ist eine der wichtigsten Grundlagen für das gesamte Leben«, sagt Christian Mansfeld. Er ist unter oder [christian.mansfeld@igmetall.de](mailto:christian.mansfeld@igmetall.de) oder 0211 38701-21 als Ansprechpartner in der Geschäftsstelle für alle Fragen rund um die Berufsausbildung zuständig.



Foto: IG Metall

### TERMINE

Die Anmeldung für die nachfolgenden Seminare ist im Internet möglich: [mitgliederseminare.de](http://mitgliederseminare.de)

#### WAS MACHT EIGENTLICH EIN BETRIEBSRAT?

6. Oktober,  
17 bis circa 19 Uhr,  
Onlineveranstaltung  
per Zoom

#### HAST DU KEINEN – WÄHL DIR EINEN

12. Oktober,  
17 bis circa 19 Uhr,  
Onlineveranstaltung  
per Zoom

#### HAST DU KEINEN – WÄHL DIR EINEN

11. November,  
17 bis circa 19 Uhr,  
Onlineveranstaltung  
per Zoom

**IG Metall Düsseldorf-Neuss, Impressum**  
Redaktion Karsten Kaus (verantwortlich),  
Jessica Worrings  
Anschrift: IG Metall Düsseldorf-Neuss,  
Roßstr. 94, 40476 Düsseldorf  
Telefon: 0211 387 01-0, Fax: 0211 387 01-50  
[duesseldorf-neuss@igmetall.de](mailto:duesseldorf-neuss@igmetall.de),  
[duesseldorf-neuss.igmetall.de](http://duesseldorf-neuss.igmetall.de)

## Gütersloh-Oelde

# Fünf Tage voller Diskussionen und interessanter Themen

**BILDUNGSFREISTELLUNG** Einmal in der Ausbildung haben Auszubildende aufgrund des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes die Möglichkeit, fünf Tage Bildungsurlaub zu nehmen.

**W**as vielen nicht bewusst ist, ist den Auszubildenden bei Miele in Gütersloh schon lange bekannt. Seit mehreren Jahren nutzen sie daher die Möglichkeit, am gewerkschaftli-

chen Grundlagenseminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Betrieb (Jugend I)« teilzunehmen. Auch in diesem Jahr konnte das Seminar mit 20 Teilnehmenden



## Angst vor »Generation Corona«

Die Geschäftsstelle Gütersloh-Oelde und ihre jungen Mitglieder haben an der bundesweiten IG Metall-Jugendstudie »Plan B« teilgenommen. Anlass für die Studie ist die besondere Belastung der jungen Generation durch die Coronakrise. Vor der diesjährigen Bundestagswahl sollte die Situation junger Menschen in Arbeit und Ausbildung untersucht werden, um daraus Zukunftsthemen für die IG Metall Jugend in Zeiten von Coronakrise und Transformation zu identifizieren. Gefragt wurde explizit nach den Folgen der Krise auf die Ausbildung und auf das (duale) Studium.

Deutlich wurde in den Ergebnissen der Geschäftsstelle und auch bundesweit, dass die Auswirkungen der Coronapandemie junge Menschen besonders hart treffen – sowohl persönlich als auch beruflich. Die Qualität der Ausbildung

und des (dualen) Studiums haben durch die digitalen Lernangebote abgenommen, Zukunftsängste dagegen haben, auch aus Angst aufgrund der schwierigeren Lernbedingungen eine schlechtere Abschlussnote zu erzielen, zugenommen. Das Thema Übernahme hat daher eine noch größere Bedeutung bekommen. Wichtig ist nun, eine benachteiligte »Generation Corona« zu verhindern. Der Ortsjugendausschuss hat dafür besonders die anstehende Bundestagswahl und die jeweiligen Kandidierenden im Blick, um auf die Situation der Jugend aufmerksam zu machen und ihre Forderungen zu platzieren.



den im Burghotel Pass in Oeding – nahe der holländischen Grenze – stattfinden.

Die Auszubildenden haben sich dort mit den grundlegenden Zusammenhängen zwischen Wirtschaft, Staat und Gesellschaft auseinandergesetzt. Ausgehend von ihren persönlichen Erfahrungen im Betrieb und darüber hinaus konnten sie zudem eigenständig bestimmte Themen bearbeiten. Insbesondere das Thema Übernahme bei Miele hat die Auszubildenden sehr beschäftigt. Neben der Themenbearbeitung blieb aber auch sehr viel Raum für Diskussionen. Für die anstehende Bundestagswahl haben die Auszubildenden zudem Forderungen aufgestellt, zum Beispiel bessere Übernahmechancen, eine umlagefinanzierte Ausbildungsplatzgarantie und eine bessere Umverteilung. »Ich habe aus dem Seminar mitgenommen, dass man sich für seine Interessen auch einsetzen muss«, so das Fazit eines Teilnehmenden.

## Tarifabschlüsse im Handwerk

Sowohl im Elektro- als auch im Kfz-Handwerk konnten vor Kurzem Tarifabschlüsse erzielt werden. Die Einzelheiten in Kurzform:



### Elektro:

- +2,4 Prozent Entgelt ab 1. August 2021
- +2,0 Prozent Entgelt ab 1. Oktober 2022
- Auszubildende jeweils +25 Euro
- 200 Euro Coronaprämie, Auszubildende 100 Euro
- Laufzeit bis 31. Juli 2023

### Kfz:

- +2,2 Prozent Entgelt ab 1. Februar 2022
- Auszubildende +60 Euro
- 500 Euro Coronaprämie, Auszubildende 220 Euro
- Laufzeit bis 31. März 2023

### IG Metall Gütersloh-Oelde, Impressum

Redaktion: Thomas Wamsler (verantwortlich), Christine Hornberg  
 Anschrift: IG Metall Gütersloh-Oelde, Bahnhofstraße 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
 Telefon: 05242 407 42-0, Fax: 05242 407 42-22  
 guetersloh-oelde@igmetall.de, guetersloh-oelde.igmetall.de

## Paderborn

# Mit der IG Metall durch die Ausbildung – von Anfang an

**BERUFSEINSTIEG** Allen Auszubildenden, die im August oder September neu in den Betrieben anfangen, stellen sich viele Fragen zum Ausbildungsvertrag, zu Arbeitszeiten oder zum Urlaub.



Foto: IG Metall

Felix Eggersgluß aus der IG Metall-Geschäftsstelle berät Auszubildende.

**D**er Beginn der Ausbildung ist für junge Menschen ein Start in einen Lebensabschnitt, in dem vieles neu ist. Auszubildende wissen in den ersten Tagen oft nicht, dass sie – ohne in der Gewerkschaft zu sein – keinen rechtlichen Anspruch auf den in ihrem Betrieb geltenden Tarifvertrag haben. Während der Ausbildung gibt es viele Themen, bei denen die IG Metall eine wichtige Ansprechpartnerin ist: Was muss ich bei meiner Ausbildungsvergütung im Blick haben? Wie setze ich

## Solidarität – gemeinsam das große Rad drehen

Tarifverträge fallen nicht vom Himmel. Immer dann, wenn sich wenig(er) Beschäftigte in der IG Metall organisiert haben, geraten sie unter Druck. Denn viele Arbeitgeber würden lieber alleine entscheiden, wenn es mal Zeit für eine »kleine« Einkommenserhöhung ist. Arbeitgeber haben kein eigenes Interesse an IG Metall-Forderungen, fairen Verhandlungen für alle Mitglieder, Arbeitszeitverkürzung oder verpflichtende Zusatzleistungen (zum Beispiel Urlaubs- und Weih-

meine Übernahme nach der Ausbildung durch? Muss ich meine Arbeitsausstattung selber bezahlen?

Es gibt für Auszubildende noch einen weiteren Vorteil, wenn sie IG Metall-Mitglied werden: Sie bekommen kostenlos die ISIC-Card, einen internationalen Studierendenausweis mit vielen Extra-Vergünstigungen – aufs Fitnessstudio, den Handyvertrag, internationale Bahnfahrten und vieles mehr! Mehr Informationen dazu:

[www.isic.de/de/verguenstigungen](http://www.isic.de/de/verguenstigungen)

## Begrüßungsrunden vereinbaren und alle Fragen klären

Damit Betriebsrat, Jugendvertretung (JAV) und Felix die Auszubildenden begrüßen und informieren können, haben wir mit Begrüßungsrunden für alle Neuen sehr gute Erfahrungen gemacht: Dafür vereinbaren Betriebsrat und JAV gemeinsam mit der Ausbildungsleitung und Felix aus der Geschäftsstelle einen Termin. Felix stellt den Tarifvertrag vor: im Metall- und Elektrobereich ist die Übernahme übrigens für mindestens zwölf Monate gesichert. Betriebsrat und JAV stellen sich vor und stehen den Auszubildenden von Beginn an zur Seite.

nachtsgeld). Genauso ist es bei betrieblichen Problemen in der Ausbildung. Als Benteler Steel/Tube 2020 nur noch 14 Auszubildende eingestellt hatte (bis 2018 waren es immer mehr als 70), waren wir gemeinsam handlungsfähig, dank einer starken Jugend- und Auszubildendenvertretung, einem guten Betriebsrat – und vor allem einem hohen Organisationsgrad in der IG Metall! Gemeinsam haben wir mit einer starken öffentlichen Kampagne das große Rad gedreht. Der Arbeitgeber musste einlenken. Für dieses und nächstes Jahr gibt es jetzt eine Garantie für mindestens 50 Auszubildende.

## TERMINE

**DGB-REGIONAL-KONFERENZ**  
»Demokratie und Solidarität im Betrieb. Wir Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter gegen rechte Hetze«

16.9., 10–16 Uhr,  
Haus Neuland,  
Senner Hellweg 493,  
33689 Bielefeld

**WEITERBILDUNG Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft – A1**  
20.–24.9., ganztägig,

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen-Drenke  
Grundlagenseminar für alle Interessierten, nicht nur für Vertrauensleute

**BETRIEBSRAT Wahlvorstandsschulung für die Betriebsratswahlen 2022**

5.10., 8.30–16 Uhr,  
Welcome-Hotel  
Paderborn

Auch »geübte« Wahlvorstände sollten sich mit den neuen gesetzlichen Regelungen vertraut machen.

## Wenn der Start gelungen ist ...

Wichtig ist es in der Ausbildung, am Ball zu bleiben: Gemeinsam mit den neuen Auszubildenden können der Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) ein Auge darauf haben, dass die für die Ausbildung relevanten Lerninhalte auch im Betrieb umgesetzt werden. Die Zwischenprüfung ist die erste Hürde, noch mehr kommt es auf die Abschlussprüfung an. Damit Ihr Euch gut vorbereiten könnt, bietet die IG Metall regelmäßig Seminare zur Prüfungsvorbereitung an. Wer in der Ausbildung schon weiter ist, kann sich kurzfristig für das zweitägige Seminar »Die Prüfungen meistern – den Prüfungsstress bewältigen – aber wie?« anmelden: Es findet statt am Freitag und Samstag, 24. und 25. September, im Bildungszentrum Buntes Haus (Bielefeld).

## IG METALL JUGEND ANSPRECHPARTNER

**Felix Eggersgluß**

Telefon: 05251 20 16-12

Mobil: 0160 522 1352

E-Mail: [felix.eggersgluess@igmetall.de](mailto:felix.eggersgluess@igmetall.de)

## IG Metall Paderborn, Impressum

Redaktion: Konrad Jablonski (verantwortlich), Felix Eggersgluß, Wolfgang Dzieran  
Anschrift: IG Metall Paderborn,  
Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn  
Telefon: 05251 20 16-0, Fax: 05251 20 16-20  
[paderborn@igmetall.de](mailto:paderborn@igmetall.de),  
[paderborn.igmetall.de](http://paderborn.igmetall.de)

## Rheine

# Mit der IG Metall gemeinsam durch die Ausbildung

**JUGEND IST ZUKUNFT** Die IG Metall heißt alle Auszubildenden und dual Studierenden zum Start ins Berufsleben willkommen.



**A**m 2. August fiel der Startschuss für viele Auszubildende und dual Studierende in den Betrieben unserer Region. Für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Wir geben Euch nachfolgend einen kleinen Überblick über die Arbeit in und mit der IG Metall Jugend.

### Was hat die IG Metall mit mir und meiner Ausbildung zu tun?

Die IG Metall Jugend ist mit 220 000 Mitgliedern, die unter 27 Jahre alt sind, die größte politische Jugendorganisation in Deutschland. Im Gebiet der IG Metall Rheine sind fast 500 Betriebsrätinnen und Betriebsräte sowie Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter in den von der IG Metall betreuten Betrieben gewählt. Sie engagieren sich für die Kolleginnen und Kollegen, setzen sich für Beschäftigungssicherung in der Pandemie ein und begleiten die aktuellen Herausforderungen dieser Zeit (Transformation, Digitalisierung ...).

### Wie profitiere ich davon?

Die IG Metall setzt sich dafür ein, dass die Ausbildung und das duale Studium

in den Betrieben einen hohen Stellenwert haben und dass weiterhin in derselben Größenordnung wie bisher ausgebildet wird. Die Betriebsräte sowie die Jugend- und Auszubildendenvertretungen sorgen dafür, dass die Ausbildungsrahmenpläne eingehalten werden, damit die Ausbildungsqualität gesichert wird. Fachkräfte sind in vielen Branchen bereits jetzt knapp. Deshalb machen wir uns gemeinsam für die Steigerung der Aus- und Weiterbildung stark.

### Wie geht das konkret?

Betriebsräte und Jugendvertretungen setzen sich in den Betrieben für die Interessen der Auszubildenden und dual Studierenden ein. Die IG Metall schließt Tarifverträge ab, in denen gute Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen wie Arbeitszeiten, Pausenregelungen, freie Tage vor Prüfungen oder die Zahl der Urlaubstage festgeschrieben sind. Betriebe mit Tarifverträgen zahlen auch bessere Ausbildungsvergütungen als nicht tarifgebundene Unternehmen. Eine gute Betreuung in der Ausbildung und im dualen Studium ist wichtig, gerade wenn es Probleme gibt.

## Endlich wieder Jugendbildung!

In diesem Sommer finden unter den gegebenen Coronahygienemaßnahmen endlich wieder die Grundlagenseminare für die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) statt. Bereits im Juli und August haben sich einige JAVen in unserer Region weitergebildet. Weitere Seminare folgen im Oktober. Wir wünschen allen JAVen tolle Seminare und viel Tatendrang für die Rückkehr in den Betrieb.



### Laura ist wieder da!

Laura Belt kehrt aus ihrer Ausbildung zur Gewerkschaftssekretärin zurück.

Ein Jahr voller Seminare rund um Arbeitsrecht, Organizing und Tarifpolitik sowie Praxisphasen im Umland von Stuttgart, Frankfurt und Düsseldorf liegen hinter ihr. Laura sagt selber: »Das Jahr war goldwert. Ich habe so viel Neues kennenlernen können, das ich hoffentlich bald auch einbringen kann.«

Laura startet direkt im August zusammen mit den Betriebsräten und JAVen die Begrüßungsrunden. Ihr müchtet, dass Laura auch zu Euch in den Betrieb kommt? Dann meldet Euch unter:

[laura.belt@igmetall.de](mailto:laura.belt@igmetall.de)



### IG Metall Rheine, Impressum

Redaktion: Heinz Pfeffer (verantwortlich),  
Laura Belt  
Anschrift: IG Metall Rheine,  
Kardinal-Galen-Ring 69, 48431 Rheine  
Telefon: 05971 899 08-0, Fax: 05971 899 08-20  
[rheine@igmetall.de](mailto:rheine@igmetall.de), [rheine.igmetall.de](http://rheine.igmetall.de)

## Aachen

# Neuer Betriebsrat bei der Haugg Kühlerfabrik

**MITBESTIMMUNG** Die Zeit ohne Betriebsrat gehört bei Haugg der Vergangenheit an. Gemeinsam mit der IG Metall hat die Belegschaft mehr Demokratie im Betrieb verankert.

Ohne Betriebsrat sind Beschäftigte ohne Infos, ohne Stimme und oft machtlos. Wer keinen hat, sollte daher schnell einen gründen. »Ohne Mitbestimmung wird die Stimme der Belegschaft oft nicht gehört«, sagt Daniel Brouwers, zuständig für die Gründung von neuen Betriebsräten bei der IG Metall Aachen.

Die über 100 Beschäftigten bei der Haugg Kühlerfabrik in Aachen haben erstmals seit vielen Jahren wieder einen Betriebsrat gewählt. Gemeinsam mit der IG Metall bereiteten sie die Wahl vor, anfangs noch in vertraulichen Treffen. Ralph Tümmers, heute Betriebsratsvorsitzender bei Haugg, war Initiator der Betriebsratswahl und hat den gesamten erfolgreichen Prozess geprägt. »Nach den Entwicklungen der

letzten Jahre wuchs der Wunsch der Belegschaft nach Mitbestimmung und gehört zu werden sowie nach fairer und gerechter Entlohnung und mehr Transparenz.« Der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Daniel Schulz ergänzt: »Wir sind uns der Verantwortung dieses Amtes bewusst und sehen den Betriebsrat als geeignetes Instrument, unsere Interessen und Standpunkte wirksam zu vertreten und bei Bedarf Nachdruck zu verleihen.«

Gemeinsam mit der IG Metall wurde der gesamte Prozess geplant, vom vertraulichen Aktiventreffen über die Wahl des Wahlvorstands, die Betriebsratswahl bis hin zur heutigen Betriebsratsarbeit. »Wir bedanken uns bei der IG Metall für die großartige Unterstützung. Bei Fragen war Daniel Brouwers immer schnell mit



Ralph Tümmers (links) und Daniel Schulz

fachkundigem Rat und Tat zur Stelle«, sagt Ralph Tümmers.

Betriebsräte wählen ist ein Grundrecht – aber in vielen Betrieben riskant. Sicherer läuft es mit der IG Metall. Daniel Brouwers empfiehlt, nur mit vertrauten Kolleginnen und Kollegen zu reden und so früh wie möglich die IG Metall einzubinden, die das Verfahren genau kennt und die Wahl sicher einleitet. Durch das neue Betriebsrätemodernisierungsgesetz wurde die Betriebsratswahl vereinfacht und der Kündigungsschutz für die Initiatorinnen und Initiatoren verbessert.

## Kontakt zur Geschäftsstelle Aachen:

[aachen@igmetall.de](mailto:aachen@igmetall.de)

0241 94 62 70

## Mehr zur Betriebsratsgründung:

[igmetall.de/betriebsrat](http://igmetall.de/betriebsrat)

## Jetzt die »Neuen« gewinnen!

In und um Aachen starten viele junge Menschen im August und September in ihre Ausbildung. Mit Beginn der Ausbildung stehen die Berufsstarterinnen und Berufsstarter vor vielen neuen Herausforderungen. Um den neuen Auszubildenden den Einstieg zu erleichtern, führt die IG Metall in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat sowie der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) Begrüßungsgespräche durch. Dabei lernen die neuen Kolleginnen und Kollegen den Betriebsrat, die JAV und die IG Metall als ihre Interessenvertretung kennen.

Auch bei Lumileds werden die neuen Auszubildenden zum Ausbildungsstart begrüßt. Der JAV-Vorsitzende



Jonas Jansen

der Firma Lumileds in Aachen, Jonas Jansen, erklärt: »Weil bei uns die JAV, der Betriebsrat und die IG Metall gemeinsam die neuen Auszubildenden begrüßen, können wir direkt am Anfang der Ausbildung unsere Kompetenz aufzeigen und Vertrauen schaffen. Wir haben viele Azubis, uns ist es sehr wichtig, dass alle Gewerkschaftsmitglied werden. Am Ende sollte jeder aus Überzeugung

sagen, dass er gerne in der IG Metall ist und dass wir eine starke Gemeinschaft sind! Die Unterstützung durch unseren IG Metall-Sekretär Daniel Brouwers und die coolen Materialien der IG Metall Jugend helfen uns dabei, die Neuen von einer Mitgliedschaft zu überzeugen.«

Jetzt gilt es die neuen Auszubildenden in den Betrieben für die IG Metall zu begeistern und sie von einer Mitgliedschaft in der IG Metall zu überzeugen! Die IG Metall Aachen unterstützt Euch dabei gerne mit Rat und Tat. Kontakt: [daniel.brouwers@igmetall.de](mailto:daniel.brouwers@igmetall.de)

## Aachen, Impressum

Redaktion: Achim Schyns (verantwortlich), Silke Wendland, Dennis Kurzweil, Marc Treude, Daniel Brouwers  
 Anschrift: IG Metall Aachen, Dennewartstraße 17, Mathias-Wilms-Platz, 52068 Aachen  
 Bilder: IG Metall Aachen

## Arnsberg

# Tarifdurchbruch im Handwerk – jetzt geht es um die Schlosser

**TARIFERFOLGE** Die vergangenen Wochen standen im Zeichen des Handwerks. Verschiedene Aktionen haben auf die Tarifrunden hingewiesen und einzelne Verhandlungen flankiert. Das hat Wirkung gezeigt und für positive Tarifergebnisse gesorgt. Corona hat die Situation nicht vereinfacht, aber auch nicht dafür gesorgt, dass wir uns einfach abspesen lassen.

## Die »Neuen« kommen

Rechte und Pflichten in der Ausbildung, Interessenvertretungen im Betrieb und Gewerkschaften sind meistens Begriffe, die neue Auszubildende nicht gehört haben. Daher bietet Sven Schumann (Foto) Begrüßungsrunden in den Betrieben an. Betriebsräte, die so eine Runde machen möchten, können sich telefonisch unter 02932 97 93-33 oder per E-Mail melden bei: [sven.schumann@igmetall.de](mailto:sven.schumann@igmetall.de)



Foto: IG Metall Arnsberg



Foto: IG Metall Arnsberg

Heimische Metaller unterstützten, wie hier bei MTBD, mit Warnstreiks die Forderungen der IG Metall.

Im Elektrohandwerk gibt es ab 1. August 2021 2,4 Prozent und zum 1. Oktober 2022 nochmals 2,0 Prozent mehr Geld. Dazu kommt in diesem Jahr eine Coronaprämie in Höhe von 200 Euro. Auch an die Auszubildenden wurde gedacht: Sie bekommen in diesem und im nächsten Jahr jeweils 25 Euro mehr. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis Juli 2023. Zusätzlich wurde zum Tarifvertrag eine Gesprächsverpflichtung vereinbart: In der zweiten Hälfte 2021 wird darüber gesprochen, wie ein früherer Übergang in die Rente finanziell aufgefangen werden kann.

Auch im Kfz-Handwerk wurde ein Tarifergebnis erreicht. Für 2021 wurde eine Coronaprämie von 500 Euro vereinbart. Ab Februar 2022 werden die Entgelte tabellenwirksam um 2,2 Prozent erhöht. Auszubildende bekommen

unabhängig vom Ausbildungsjahr 60 Euro mehr im Monat.

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis März 2023. Dieses Ergebnis konnte bis auf eine Ausnahme bei MAN Truck & Bus NRW erzielt werden: Ausbildungsvergütungen werden dort zum 1. August um 40 Euro und zum 1. August 2022 um weitere 20 Euro erhöht.

### Schlosserhandwerk

Dieses Jahr wird noch im Schlosserhandwerk verhandelt. Wir sind bereit und werden für einen guten Tarifabschluss streiten und uns an Aktionen beteiligen.

Im SHK-Handwerk wird momentan über die Forderung für die nächste Tarifrunde diskutiert. Auch unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort beteiligen sich an diesen Diskussionen – wie auch an den Verhandlungen.

### TERMINE

#### ORTSHANDWERKS-AUSSCHUSS

22.9., 17.30 Uhr, IG Metall-Geschäftsstelle Arnsberg  
Wer sich im Ortshandwerksausschuss engagieren möchte, kann gerne zu diesem Treffen dazu kommen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Aufgrund der Pandemie bitten wir um Voranmeldung in der Geschäftsstelle unter 02932 979 30.

#### WIR SIND ERREICHBAR

Wir als IG Metall vertreten die Interessen unserer Mitglieder – und wir sind für Euch da. Viele Kolleginnen und Kollegen erwarten und brauchen aktuell Unterstützung und Beratung. Wir begrenzen aktuell die Sozialkontakte und freuen uns auf Eure Telefonanrufe (02932 979 30) oder Eure E-Mail an [arnsberg@igmetall.de](mailto:arnsberg@igmetall.de)

#### IG Metall Arnsberg, Impressum

Redaktion: Carmen Schwarz (verantwortlich), Holger Schild  
Anschrift: IG Metall Arnsberg, Schobbostraße 54, 59755 Arnsberg  
Telefon 02932 97 93-0, Fax 02932 97 93-50  
[arnsberg@igmetall.de](mailto:arnsberg@igmetall.de), [igmetall-arnsberg.de](http://igmetall-arnsberg.de)

## Gummersbach

# Wegweisende Tarifverträge auch in Krisenzeiten

**TARIFBINDUNG** Bei einem hohen Organisationsgrad können wir auch in schwierigen Zeiten gute Tarifverträge durchsetzen. Das zeigte sich zum Beispiel bei der Firma Norwe in Bergneustadt, wo wir jetzt einen Anerkennungstarifvertrag ausgehandelt haben.



Erfreut über den positiven Tarifabschluss (von links): Verhandlungsführer Norbert Lenski, Betriebsratsvorsitzender Thomas Rüger und Geschäftsführer Rene Weiner

**B**isher gab es für das 1956 gegründete Unternehmen keine Tarifbindung. Ab sofort übernimmt Norwe nicht nur die Flächentarifverträge der Metall- und Elektroindustrie. Auch die Basis für die Übernahme künftiger Abschlüsse wurde geregelt.

»Garant für diesen Erfolg«, so Verhandlungsführer Norbert Lenski, »war die zunehmend gute Organisationsquote bei den rund 100 Beschäftigten.« Zusätzlich wird ein Zukunftspaket den Betrieb gegen die asiatische Konkurrenz stärken und die Interessen der Beschäftigten wahren. Dazu gehört eine zeitlich befris-

tete maßvolle Erhöhung der Arbeitszeit, aber auch dauerhaft zusätzliche Urlaubstage und ein Coronabonus von 1500 Euro netto. Lobende Worte fanden Lenski und Betriebsratsvorsitzender Thomas Rüger für die »sachgerechte und lösungsorientierte« Position des geschäftsführenden Gesellschafters.

Auch bei nicht unmittelbar tarifgebundenen Firmen wie Sprintmetall, Eschmann-Stahl und Lista konnten wir einen Coronabonus und teilweise Entgelterhöhungen von je zweimal 2,3 Prozent vereinbaren. Bei der Firma Kampf in Mühlen dauerten die Verhandlungen noch an.

## Firma Keil: 60 Beschäftigte verlieren ihre Jobs

Die rund 60 Beschäftigten des Werkzeugherstellers Keil aus Engelskirchen-Loope müssen sich wohl nach neuen Jobs umsehen. Im Oktober wird der Standort geschlossen.

Das Angebot, zur Schwesterfirma Heller Tools im niedersächsischen Dinklage zu wechseln, wird für kaum jemanden in Betracht kommen. Deshalb hat die IG Metall umgehend Betriebsratswahlen eingeleitet. Haydar Tokmak, zuständiger Gewerkschaftssekretär, erklärte: »Nur so haben wir die Möglichkeit, auf betriebsverfassungsrechtlicher Ebene über einen Sozialplan zu verhandeln. Ob es dafür nicht ohnehin schon zu spät ist, wird sich zeigen. Aber da inzwischen fast alle Beschäftigten Mitglied der IG Metall sind, können wir den Arbeitgeber auch auffordern, mit uns über einen Tarifsozialplan zu verhandeln.« Die Verhandlungen dauerten bei Redaktionsschluss noch an.

### Neu bei der IG Metall: Anika Strupp

Anika Strupp heißt die neue Auszubildende in unserer Geschäftsstelle. Sie wohnt in der Nähe von Wiehl und will Kauffrau für Büromanagement werden. Nach dem Realschulabschluss hat sie noch das Fachabitur absolviert. In der Freizeit ist sie gern mit Freunden unterwegs, trainiert im Fitnessstudio oder geht reiten. »Ich freue mich sehr auf die Zeit bei der IG Metall«, sagt Anika. »Unter 02261 92 71-11 stehe ich den Mitgliedern auch jetzt schon telefonisch gerne zur Verfügung.«



Hat am 1. August ihre Ausbildung bei der IG Metall Gummersbach begonnen: Anika Strupp.

### TERMINE

#### Ortsvorstand

31. August, 8.30 Uhr: Sitzung des IG Metall Ortsvorstands (OV) in der Geschäftsstelle in Gummersbach

#### Delegierte

15. September, 17 Uhr: Delegiertenversammlung (vorher OV-Sitzung), sofern coronatechnisch möglich, in Gummersbach, Halle 32

#### Klausur

1. und 2. Oktober (Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest): Wochenendklausur der Vertrauensleute der Firma Martinrea

### IG Metall Gummersbach, Impressum

Redaktion: Werner Kusel (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Gummersbach,  
Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach  
Telefon: 02261 92 71-0, Fax: 02261 92 71-50  
gummersbach@igmetall.de  
igmetall-gummersbach.de

## Hagen

# Grundsteinlegung für die Zukunft

**AUS DEM BETRIEB** Murat Gülac, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender, berichtet über Thyssenkrupp Federn und Stabilisatoren.

Die Geschichte des heutigen Federnwerks fing 1993 mit der Fusion von Krupp und Hoesch an, obwohl es das Federnwerk schon seit 1912 unter dem Namen Fritz Giese gibt. Die Federn-Gruppe bestand ab 1993 aus fünf Standorten in Deutschland: Hagen-Hohenlimburg, Olpe, Werdohl, Agrartechnik Plate sowie Kraemer & Freund in Hagen mit circa 2500 Beschäftigten.

Mit der Zeit und auf Druck der Automobilindustrie gestaltete sich das Produkt Federn zu einem Massenprodukt, das kaum noch Gewinne abwirft. Infolgedessen wurde teilweise die Produktion mit neuen Standorten in Billiglohnländer verlagert.

## Konzern entscheidet

Aufgrund der vielen und immer noch anhaltenden Reorganisationen und Umstrukturierungen im Thyssenkrupp-Konzern wurde leider nicht im notwendigen Maße investiert. Eher wurden nach und nach Standorte geschlossen und die stetigen Wechsel in der Geschäftsführung waren für die langfristige Entwicklung der Federn-Gruppe eher schädlich als nachhaltig.

## Hochwasserkatastrophe

Auch für uns in Hagen und Umgebung war dieses unerwartete Naturereignis im Juli schlimm und belastet alle Betroffenen sehr.

Unsere Gedanken sind auch bei denen, die in diesem Zusammenhang ihr Leben verloren haben.

Nicht wenige Unternehmen in und um Hagen sind betroffen und es dauert, bis eine merkliche Erholung eintritt.

Aktuell besteht die Federn GmbH (Deutschland) aus den beiden Standorten Hagen-Hohenlimburg und Olpe, wobei der Standort Olpe zum Ende des Jahres leider geschlossen wird und die Produkte größtenteils nach Ungarn verlagert werden.

## Modernisierung

2020 haben Geschäftsführung, Betriebsrat und IG Metall massiv darum gekämpft, dass das Federnwerk eine Chance in Deutschland hat. Seitdem befinden wir uns in einer schwierigen Umbauphase. Zusätzlich hat die anhaltende Pandemie unsere Situation erschwert. Die notwendigen Investitionssummen wurden endlich vom Konzern freigegeben, um wettbewerbsfähig zu werden. Diese Modernisierung bedeutete jedoch auch eine entsprechende Personalanpassung, die wir sozialverträglich gestalten konnten. Aber jeder verlorene Arbeitsplatz schmerzt.

Somit werden dann 330 Beschäftigte in eine hoffentlich sichere Zukunft schauen können. Alle Beteiligten sind davon überzeugt, dass mit diesem Schritt der Grundstein für eine positive Entwicklung gelegt wurde.

Unser größter Respekt gilt denjenigen, die in dieser Situation unkonventionell und schnellstmöglich unterstützt und angepackt haben.

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass Solidarität ein Garant in schwierigsten Lebenssituationen ist.

Wir konnten schnell und zielgerichtet Betroffene unterstützen, da wir bereits in der Woche nach der Katastrophe entsprechende Hilfen bereitstellen konnten.

## TERMINABSAGEN

**JUBILAREHRUNG**  
Jubilare für 50 und 60 Jahre Treue

sogenannte Inzidenzwert.

Wir möchten kein Risiko eingehen und niemanden gefährden.

**JUBILARPARTY**  
25er- und 40er-Jubilare

Liebe Kolleginnen und Kollegen, eigentlich wollten wir gerne mit Euch in diesem Jahr wieder feiern, Euch ehren und uns bedanken für die von Euch gezeigte Treue zur IG Metall.

Unser Ortsvorstand hat daher beschlossen, dass wir auch in diesem Jahr keine große »Sause« machen werden und sagen daher die Planungen ab.

Aber: Auch wenn mittlerweile der Anteil der Geimpften und Genesenen steigt, so steigt leider auch wieder der

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr unsere gewerkschaftlichen Veranstaltungen wieder wie gewohnt mit Euch machen können.

Bleibt gesund!  
Eure IG Metall Hagen

## Auszubildende 2021 – Ausbildung – besser und mehr!

Für Auszubildende und dual Studierende beginnt ein neuer Lebensabschnitt. So sehr wir uns auch für die neuen Kolleginnen und Kollegen freuen, die ihren Weg in unsere Betriebe gefunden haben, verzeichnen wir dennoch weiterhin einen realen Verlust an Ausbildungsplätzen.

Erstmals liegt die Zahl der Ausbildungsplätze bundesweit unter 500 000! Das ist eine besorgniserregende Entwicklung, der wir uns als IG Metall und insbesondere IG Metall Jugend entschieden entgegenstellen wollen und werden!

Wir fordern von den Arbeitgebern und von der Politik mehr und qualitativ hochwertige Ausbildungsplätze!

Darauf legt die IG Metall Jugend ihren Fokus im Rahmen der »ORGANICE«-Kampagne! Bundesweit und hier vor Ort!

Ihr wollt mehr Infos bekommen und unterstützen? Dann meldet Euch bei unserem Kollegen Robin Grunenberg.  
Telefon: 0175 502 97 52

E-Mail: [robin.grunenberg@igmetall.de](mailto:robin.grunenberg@igmetall.de)

## IG Metall Hagen, Impressum

Redaktion: Jens Mütze (verantwortlich),  
Saskia Eichler  
Anschrift: IG Metall Hagen, Körnerstraße 43,  
58095 Hagen  
Telefon: 02331 91 80-0, Fax: 02331 91 80-26  
[hagen@igmetall.de](mailto:hagen@igmetall.de)  
[hagen.igmetall.de](http://hagen.igmetall.de)

## Köln-Leverkusen

# Naturkatastrophen – Deine IG Metall hilft

**SOLIDARITÄT** Unterstützung für IG Metall-Mitglieder in den vom Hochwasser betroffenen Regionen

**D**as Tief »Bernd« hat zu einer der schlimmsten Naturkatastrophen der vergangenen Jahre – unter anderem auch in NRW – geführt. Die IG Metall hilft ihren Mitgliedern in dieser schwierigen und teilweise existenzbedrohenden Situation schnell und solidarisch. Für besonders betroffene Mitglieder wird eine Soforthilfe in Form einer gestaffelten Einmalzahlung auf Antrag ausgezahlt:

- 500 Euro bei einer nachgewiesenen Sachschadenshöhe von über 5000 Euro
- 750 Euro bei einer nachgewiesenen Sachschadenshöhe von über 10 000
- 1000 Euro bei einer nachgewiesenen Sachschadenshöhe von über 20 000 Euro

## Zum neuen Job die besten Wünsche und einen guten Start

Am 1. Juli hat Valentina Bocchetti als Jugendsekretärin in unserer Geschäftsstelle angefangen. Valentina war zuvor bei Deutz beschäftigt und dort über viele Jahre hinweg gewerkschaftlich aktiv in der Jugend- und Vertrauensleutearbeit. Sicher wird sie die dort gesammelten Erfahrungen in ihre neue Tätigkeit einbringen können. Wir freuen uns, Valentina für unser Team gewonnen zu haben und wünschen ihr einen guten Start.



Valentina Bocchetti



David Lüdtke



Güliz Cerkez

Die Soforthilfe gilt dabei allerdings nur für Schäden am Wohnraum/-gebäude (nicht für Nebengebäude, Gartenanlagen oder Autos ...).

Für besonders stark betroffene Mitglieder, zum Beispiel bei durch die Naturkatastrophe verursachte Obdach- und Mittellosigkeit, besteht auch die Möglichkeit einer akuten Soforthilfe.

Die Antragstellung kann bis zum 15. Oktober 2021 bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Weitere Details zur Antragsstellung und zum Schadensnachweis erteilt die Mitgliederbetreuung telefonisch erreichbar unter 0221 95 15 24-0 oder per E-Mail:

[koeln-leverkusen@igmetall.de](mailto:koeln-leverkusen@igmetall.de)

Nach der Einarbeitung der Kollegin Bocchetti wird der Kollege David Lüdtke in die Betriebsbetreuung wechseln und den IG Metall-Mitgliedern in den Betrieben seines Betreuungsbereich mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Auch die Kollegin Güliz Cerkez konnten wir Mitte Juni 2021 neu in unserem Team begrüßen. Güliz übernimmt die Elternzeitvertretung für die Kollegin Valerie Schiefer und ist für die Organisation der Bildungsarbeit zuständig. Sie unterstützt alle IG Metall-Mitglieder rund um Fragen zu unseren Bildungsangeboten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr ebenfalls einen guten Start.



# WÄHL, WAS FÜR DICH ZÄHLT!



[www.igmetall.de/wahl21](http://www.igmetall.de/wahl21)

Jetzt den Kurs für die nächsten Jahre bestimmen! Informationen und Materialien zur Bundestagswahl 2021: [www.igmetall.de/wahl21](http://www.igmetall.de/wahl21)

### TERMINE

#### SEMINARE FÜR BETRIEBSRÄTE NACH § 37.6

#### Strategisches Arbeiten im Betriebsratsgre- mium

20. bis 24.9.,  
Parkhotel Nümbrecht;  
Seminarnummer:  
D-210514-034

#### Psychische Belastun- gen im Betrieb und ihre Auswirkungen auf die Arbeit von Betriebsrat und Schwerbehinder- tenvertretung

13. bis 15.9.,  
Landhotel Goldener  
Acker, Morsbach;  
Seminarnummer:  
D-210522-034

#### SEMINARE FÜR JUGEND- UND AUSZUBILDENDEN- VERTRETER NACH § 37.6

Mitwirkung der Jugend-  
und Auszubildenden-  
vertretung (JAV I)  
11. bis 15.10.,  
Hotel Schützenhof,

Eitorf;  
Seminarnummer:  
D-210533-034

#### Berufsbildungs- und Jugendarbeitsschutz- gesetz

Hauptaufgabenfelder  
der Jugend- und Auszu-  
bildendenvertretung  
(JAV II)  
18. bis 22.10.;  
Hotel Schützenhof,  
Eitorf;  
Seminarnummer:  
D1-210519-034

#### MITTWOCH- SCHULUNGEN

Aktuelle  
Rechtsprechung im  
Kündigungsrecht  
29.9.,  
Mercure Hotel,  
Friesenstraße;  
D-210507-034

#### Betriebliche Daten, Arbeit im Wirtschafts- ausschuss

27.10.,  
Mercure Hotel,  
Friesenstraße;  
Seminarnummer:  
D-210507-034

Anmeldungen unter Telefon 0221 95 15 24-17 oder per E-Mail an: [koeln-leverkusen@igmetall.de](mailto:koeln-leverkusen@igmetall.de)  
Durchführung der Veranstaltungen in Präsenz unter Vorbehalt und unter Berücksichtigung des jeweiligen Infektionsgeschehens

#### IG Metall Köln-Leverkusen, Impressum

Redaktion: Dieter Kolsch (verantwortlich),  
Annika Leenen  
Anschrift: IG Metall Köln-Leverkusen,  
Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln  
Telefon: 0221 95 15 24-0, Fax: 0221 95 15 24-40  
[koeln-leverkusen@igmetall.de](mailto:koeln-leverkusen@igmetall.de)  
[koeln-leverkusen.igmetall.de](http://koeln-leverkusen.igmetall.de)

## Krefeld

## »Azubis welcome!«

**AUSBILDUNGSSTART** Mitbestimmt – tarifgebunden – organisiert

**W**ir freuen uns, dass die neuen Auszubildenden von DEW die Gelegenheit genutzt haben, ihre IG Metall zu besuchen.

Was die IG Metall in der Branche, im Betrieb, im Tarif und bei der beruflichen Bildung alles rockt, hat überzeugt – 100 Prozent Mitgliedschaft!

# TEAM IG METALL

**Bildkalender 2022 –  
»BR bewegt ...«**

Passend zur Betriebsratswahl lautet das Motto »BR bewegt ...«.

Wir zeigen und erzählen Betriebsratserfolgsgeschichten: tolle Betriebsvereinbarungen, Pandemieprävention, Ausbildung, Weiterbildung, Gleichstellung, Frauenförderung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Beschäftigungssicherung, Übernahme, Vereinbarkeit, mobiles Arbeiten, BEM, Integration, Tarifvertrag, ... die oft – nicht immer – auch was mit der IG Metall zu tun haben.

Ein tolles Bild aus dem »Studio Range« auf dem Kalenderblatt. Eine kleine Geschichte zum Thema auf der

**Betriebsratswahl 2022 –  
jetzt starten!**

Was waren die Höhe- und Tiefpunkte der Amtsperiode 2018 bis 2022? Wie kommunizieren Betriebsräte ihre »Bilanz« in der Belegschaft? Wie bewerten die Beschäftigten die Betriebsratsarbeit? Wer steht



*FrauenPower - Powerfrauen 2021*



Rückseite, verbunden mit einem QR-Code, der dann in dem jeweiligen Monat das passende Video zu den Themen und Akteuren auf unserer Heimseite präsentiert.

Bestimmt wieder der »geilste« Gewerkschaftsbildkalender der Welt! Interesse dabei zu sein? Bewerbungen an: [Ralf.Claessen@igmetall.de](mailto:Ralf.Claessen@igmetall.de)

**Tschüss Angela, hallo ...?**


Egal ob Du zur Wahl gehst, regiert wirst Du sowieso ... also Programm und Personen checken und aktiv Demokratie gestalten. Es ist gut, wenn Gewerkschafter in Berlin mitgestalten! Wir haben die IG Metall-Positionen bei unserer Roadshow-tour vom 1. bis 3. September im Gepäck. Wir werden draufschauen, ob aus Wahlprogrammen auch Regierungsprogramme werden, die der Mehrheit der (arbeitenden) Menschen dienen. Wir bleiben dran.

## FAIRWANDEL Wahl 21



für den Wahlvorstand zur Verfügung? Wie wird die Kandidatenakquise angegangen? Was spricht für die Persönlichkeitswahl? Was muss getan werden, um eine hohe Wahlbeteiligung zu erreichen?

Für diese und sicher einige andere Fragen steht das Team der IG Metall Krefeld parat. Let's go!

**Danke!**

337 Hölzer, Textiler und Metaller mit 50, 60, 70 ... Jahren Mitgliedschaft bringen 18 185 Jahre Gewerkschaftstreue auf die Waage! Grund genug das zu feiern. In der guten Stube des Stadtwaldhauses. Mit einer kleinen gewerkschaftlichen Geschichtsreise. Raum für Dönnekes und Klönschnack – Gewerkschaft ist viel mehr als eine Arbeitsweltversicherung ...

**TERMINE**

1. bis 3.9., IG Metall-Roadshow-tour

2.9. und 7.10., junge IG Metall

4.9., 14. Fest ohne Grenzen, Infos: [krefeld-ohne-nazis.de](http://krefeld-ohne-nazis.de)

6. bis 12.9., Aktionswoche »Aufrecht bestehen«; Infos: [erwerbslos.de](http://erwerbslos.de)

7.9. und 12.10., BR Treff

9.9., 10 bis 16 Uhr, DGB-Regionalkonfe-

renz »Demokratie im Betrieb«, Essen

10.9., Jubilarehrung und 130er-Fete

18.9., Menschenkette für Menschenrechte - Infos: [rettungskette.eu](http://rettungskette.eu)

26.9., Bundestagswahl

4. bis 6.10., Klausur Ortsvorstand

4.10., Arbeitskreis Vertrauensleute

7.10., Delegiertenversammlung (Tag prekäre Beschäftigung)

29.10., Ortsvorstand

**IG Metall Krefeld, Impressum**

Redaktion: Ralf Claessen (verantwortlich), Dominik Jeikal  
 Anschrift: IG Metall Krefeld, Ostwall 29, 47798 Krefeld  
 Telefon: 02151 81 63 30, [krefeld@igmetall.de](mailto:krefeld@igmetall.de)

## Bonn-Rhein-Sieg

# Gut verhandelt in schwerer Zeit

**TARIFABSCHLUSS** Für die 19 600 tarifgebundenen Beschäftigten im Kfz-Handwerk in Nordrhein-Westfalen gibt es seit dem 1. Juli 2021 einen neuen Tarifvertrag.

**D**ie Beschäftigten im Kfz-Handwerk in NRW bekommen im August eine Coronaprämie in Höhe von 500 Euro. Für Auszubildende gibt es 220 Euro. Ab Februar 2022 steigen die Löhne und Gehälter um 2,2 Prozent. Auszubildende erhalten ab dem gleichen Zeitpunkt 60 Euro mehr im Monat.

Zudem wurde vereinbart, dass ab Herbst 2021 Gespräche über die Trans-

formation im Kfz-Handwerk und die sich daraus ergebenden Herausforderungen, insbesondere für die Qualifizierung und Arbeitszeioptionen, geführt werden. Der Tarifvertrag läuft bis Ende März 2023.

Das Tarifergebnis stellt einen guten Kompromiss in schwierigen Zeiten dar. Die überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung ist ein gutes Sig-

nal und erhöht die Attraktivität der Branche für junge Menschen.

Im Laufe der Tarifrunde haben unsere Mitglieder in den Betrieben gezeigt, dass sie hinter den Forderungen stehen und bereit sind, Flagge zu zeigen. In diesem Rahmen fanden in der BMW-Niederlassung in Bonn und bei CAT Germany in Zülpich unterschiedliche Aktionen der IG Metall-Mitglieder statt.



## Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Interview

Ahmet, Dumitru und Linus arbeiten bei GKN Sinter Metals in Bonn und waren oder sind in der JAV aktiv. Wir haben ihnen zwei Fragen gestellt.

### Was hat Euch bewegt, Mitglied der IG Metall zu werden?

**Linus:** Der Betriebsrat hat uns toll den großen Zusammenhalt und die Vielfalt der IG Metall vorgestellt. Da wollte ich dazugehören. Ich bereue es auch im Nachgang nicht, da ich bisher bei allen Veranstaltungen mega Spaß hatte und dabei auch noch etwas bewegen konnte.

**Ahmed:** Ein Betriebsratsmitglied hat uns Auszubildende die IG Metall vorgestellt. Besonders beeindruckt hat mich dabei der Solidaritätsgedanke, der die IG Metall schon beinahe wie eine große Familie wirken lässt.

**Dumitru:** Für mich ist es selbstverständlich, in der Gewerkschaft zu sein, da sich die Grundwerte der IG Metall mit meinen decken, und gemeinsam kann man einfach mehr bewegen. Und mal ganz ehrlich: Ich kenne keinen Grund, warum man nicht beitreten sollte.

### Wie stellt Ihr Euch die Zukunft der IG Metall vor?

**Linus:** Sehr rosig. Wir haben in den vergangenen Jahren viel gerockt, und das werden wir auch in der Zukunft schaffen. Ich werde auf jeden Fall versuchen, neue Auszubildende für die IG Metall zu begeistern. Persönlich möchte ich mich weiter engagieren und auch als Referent mehr Seminare übernehmen.

**Dumitru:** Ich hoffe, dass ich die Möglichkeit bekomme, noch viel mehr mit der IG Metall zu bewegen. Meine Erfahrungen möchte ich unbedingt im Betrieb weitergeben. Dabei kommt mir die Referentenqualifikation sicherlich auch zugute. Diese Veränderung durch die Transformation möchte ich mit den vielen Kolleginnen und Kollegen in der IG Metall gestalten. Denn in der Arbeitswelt der Zukunft muss an jeden gedacht werden.

**Ahmed:** Ich würde mir wünschen, dass die IG Metall noch präsenter in den Betrieben und den Gremien wird. Wir müssen durch die Veränderung der Arbeitswelt gemeinsam die Zukunft gestalten. Damit wir viel bewegen können, möchte ich neue Auszubildende vom ersten Tag an mitnehmen und für unsere Arbeit begeistern.

### Fluthilfe

Die IG Metall hilft und unterstützt ihre Mitglieder in dieser schwierigen und teilweise existenzbedrohenden Situation schnell und solidarisch. Für besonders betroffene Mitglieder wird eine Soforthilfe für Schäden im Wohnraum oder am Gebäude ausgezahlt.

Weitere Details zur Antragsstellung und zum Schadensnachweis erteilt die Mitgliederbetreuung der IG Metall unter Tel. 02241 96 86-0 oder per E-Mail an [bonn-rhein-sieg@igmetall.de](mailto:bonn-rhein-sieg@igmetall.de).

**EINLADUNG**

**SUPPE KULTUR 2021**




am 13. September 2021  
im Pantheon Theater · Siegburger Str. 42 · 53229 Bonn  
Suppe + Getränke ab 17.30 Uhr · Kabarett + Comedy ab 18.30 Uhr  
Anmeldung bis 27.08.2021 per Telefon: 02241 9686-0  
oder E-Mail: [bonn-rhein-sieg@igmetall.de](mailto:bonn-rhein-sieg@igmetall.de)

### IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, Impressum

Redaktion: Michael Korsmeier (verantwortlich), Gesa Steinseifer, Tolga Kaya  
Anschrift: IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, Kaiserstraße 108, 53721 Siegburg  
Telefon 02241 96 86-0, Fax 02241 96 86-16  
[bonn-rhein-sieg@igmetall.de](mailto:bonn-rhein-sieg@igmetall.de)  
[igmetall-bonn-rhein-sieg.de](http://igmetall-bonn-rhein-sieg.de)

## Siegen

# Besser ins Berufsleben starten mit der IG Metall Siegen

**DER OJA UND DIE JAV** Darum lohnt sich das Engagement im Ortsjugendausschuss (OJA) der Gewerkschaft sowie in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Betrieb.

**S**chulabschluss absolviert, Ausbildungsplatz erkämpft, Etappenziel erreicht! Und nun? Fängt die Arbeit erst richtig an ... schaffen statt pauken, Kollegen statt Klasse, Ausbilderinnen statt Lehrer – aller Anfang ist schwer, der Start ins Berufslebens ist regelrecht ein Sprung ins kalte Wasser.

Diesen Sprung erleichtert die IG Metall Siegen. Der Ortsjugendaus-



schuss (OJA) der IG Metall, die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) in den Betrieben und IG Metall Jugendsekretär Mats Kapteina

vertreten die Interessen der Auszubildenden und dual Studierenden und informieren die Berufsstarter über die Bedeutung und die Leistungen der IG Metall, von denen sie vom ersten Arbeitstag an profitieren.

»Arbeitnehmerrechte und gute Arbeitsbedingungen wie Einkommenssicherheit und 30 Urlaubstage sind keineswegs selbstverständlich, sondern wurden von der IG Metall und ihren Mitgliedern im Lauf der Zeit erkämpft. Dafür brauchen wir viele Mitglieder«, sagt der Jugendsekretär. Aus gutem Grund treten in vielen Betrieben in Siegen-Wittgenstein sehr viele Auszubildende und dual Studierende von Anfang an in die IG Metall ein. Wer möchte, kann auch gleich aktiv im OJA mitarbeiten.

»Bei individuellen Problemen und Fragen rund um den neuen Arbeitsplatz, den Betrieb und die Ausbildung stehen wir ebenfalls gerne bereit«, sagt Mats Kapteina. »Gerade in der Coronakrise hat die Ausbildung ziemlich gelitten. Wir machen uns dafür stark, dass dies kein Dauerzustand bleibt, die Qualität der Ausbildung wieder hergestellt und gehalten wird sowie die Zahl der Ausbildungsplätze wieder steigt.«

[mats.kapteina@igmetall.de](mailto:mats.kapteina@igmetall.de)

## DAS MOTIVIERT DIE IG METALL JUGEND ZU IHREM ENGAGEMENT

### Hilfe erfahren und zurückgeben

»Als neuer Azubi wusste ich nicht, wie der Hase läuft und habe stark von der IG Metall profitiert. Ich habe dann auch direkt in der JAV mitgearbeitet, um die selbst erprobte Hilfe zurückzugeben. Das Engagement, auch im OJA, ist sinnvoll, macht viel Freude und motiviert – auch wenn es unter den zuletzt erschwerten Bedingungen leider kaum möglich war, persönliche Kontakte zu knüpfen.«



Daniel Klaas, Harburg Freudenberger

### Herausforderung Übernahme

»Ich bin gleich zu Beginn meiner Ausbildung in die JAV eingetreten, weil ich mich gerne für andere einsetze. Beson-



Frederik Patt, SMS

ders wichtig finde ich, alles dafür zu tun, die Übernahme nach der Ausbildung zu ermöglichen. Dies ist die zurzeit größte Herausforderung für uns. Im Gespräch bleiben – im Betrieb und in der IG Metall Jugend – hilft hier, Türen zu öffnen und anderen Chancen zu geben. Man bekommt mit, wo Stellen frei werden.«

### Der Fisch lebt gut im Schwarm

»Ich habe als Schülerpraktikantin das erste Mal gestreikt, bin einfach mitgelaufen. Ich war gleich fasziniert. Als Auszubildende bin ich direkt in die IG Metall eingetreten, und ich rate jedem dazu. Warum? Ich möchte das veranschaulichen: Wir sind kleine Fische. Ein kleiner Fisch allein steht dem Hai, dem Arbeitgeber, ziemlich machtlos und verloren gegenüber. Nur im Schwarm kann er etwas entgegensetzen. Je größer der Schwarm, umso besser.«



Laura Kleinstück, SMS



### Endlich wieder in der »realen« Welt

Der Ortsjugendausschuss (OJA) traf sich erstmals wieder in Präsenz. Das »Sommergrillen« wurde seinem Namen jedoch nur zur Hälfte gerecht. Wegen Regen in der Tiefgarage der IG Metall ließen die OJA-Mitglieder sich die Laune jedoch nicht verderben. Verschieben ging eh nicht, denn es gab auch ein wenig Arbeit: die Vorbereitung der OJA-Klausur Ende August und die weitere Jahresplanung. Übrigens: Vom 18. bis zum 21. Oktober steht das JAV I-Seminar auf dem Programm. Anmeldungen nimmt Jugendsekretär Mats Kapteina entgegen.

### IG Metall Siegen, Impressum

Redaktion: Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus  
Anschrift: IG Metall Siegen  
Donnerscheidstraße 30, 57072 Siegen  
Telefon: 0271 236 09-0, Fax: 0271 236 09-30  
[siegen@igmetall.de](mailto:siegen@igmetall.de)  
[igmetall-siegen.de](http://igmetall-siegen.de)